

BERATUNG DER VERLEGER DER WISSENSCHAFTSZEITSCHRIFTEN IN ESTLAND ¹

Der Verlag der Estnischen Akademie der Wissenschaften hat den 70. Jahrestag seit dem Beginn der Publizierung von Wissenschaftszeitschriften der Akademie mit der Konferenz „Herausforderungen des offenen Zugangs“ gefeiert. Die Konferenz fand in der Estnischen Akademie der Wissenschaften in Tallinn, auf dem Domberg, am 26. Mai 2022 statt, und da waren die Chefredakteure der estnischen Wissenschaftszeitschriften sowie weitere mit dem Verlagswesen verbundene Leute eingeladen.

Auch der Leiter des Bereiches der Wissenschaftsinfrastruktur des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft nahm an der Konferenz teil und hielt einen Vortrag.

Die Konferenz wurde veranstaltet vom Verlag der Estnischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Estnischen Akademie der Wissenschaften.

Die Konferenz wurde eröffnet, geleitet und die Eröffnungsrede gehalten vom Generalsekretär der Estnischen Akademie der Wissenschaften und Vorsitzenden des Verlagsrates der Estnischen Akademie der Wissenschaften, Akademiker Jaak Järv.

Die Arbeit fand in drei Sessionen statt:

I. Session: Offener Zugang (Open Access, OA) gestern, heute, morgen (es gab drei Vorträge, darunter Frau Pippa Smart 2 übers Internet vermittelt; der Präsident der Akademie, Akademiker Tarmo Soomere und die Direktorin des Verlages der Akademie Piret Lukkanen)

II. Session: Die Sorgen von Open Access und ihre Lösungen (es gab vier Vorträge)

III. Session: Wie kann man wissenschaftliche Zeitschriften von Estland sichtbar machen? (die Diskussion wurde vom Akademiker Jüri Engelbrecht geleitet)

Die Zusammenfassungen und das Schlusswort der Konferenz: Präsident der Akademie, Akademiker Tarmo Soomere und Akademiker Jaak Järv.

¹ Ein kurzer Artikel mit der Übersicht auf Estnisch wurde zusammengestellt, basierend auf dem Konferenzprogramm:

[<https://www.akadeemia.ee/sundmused/konverents-avatud-juurdepaasu-valjakutsed/>] und darauf, was vor Ort gehört wurde sowie auf dem verteilten Informationsmaterial. Zusammensteller der Übersicht: Matti Raudjärv (MR; 28.05 – 1.06.2022). Die Kurzinformationen in englischer und deutscher Sprache (fast zwei Seiten) basieren sich auf der Übersicht in estnischer Sprache (sieben Seiten).

² Die freiberufliche Beraterin für wissenschaftliche Einrichtungen und Redakteure der Wissenschaftszeitschriften (*PSP Consulting*), Chefredakteurin der Zeitschrift *Learned Publishing*.

An editorial and publishing consultant with many years' experience of providing training to editors and publishing staff. In addition to running courses around the world, she is also Editor-in-Chief of *Learned Publishing*, and Past-President of the European Association of Science Editors (WASE). She provides advice and consultation to a range of learned associations and editorial groups.

Unsere vorrezensierte, offen zugängliche und dreisprachige Wissenschaftszeitschrift³ mit internationaler periodischer Verbreitung und einem internationalen Redaktionskollegium wurde vom Chefredakteur Matti Raudjärv sowie von der Redakteurin und Beraterin Ruth Tammearg (Vorsitzende der Gewerkschaft der Universität Tartu, Bibliothekarin / VI. Qualifikationsebene) vertreten.

Die Konferenz gab einen guten Überblick über die Lage der estnischen Wissenschaftszeitschriften, Probleme und weitere Möglichkeiten für eine Vervollkommnung, eine noch bessere Qualität und eine Entwicklung.

An dieser Stelle ist es gut anzumerken, dass die Mitglieder des internationalen Redaktionskollegiums unserer Zeitschrift, zum Beispiel aus Georgien, Deutschland und anderen Ländern, im Interesse der Entwicklung Vorschläge gemacht haben, dass die Autoren der Zeitschrift in ihren Artikeln auch mehr auf die Artikel anderer Autoren unserer Zeitschrift hinweisen sowie diese zitieren könnten.⁴

Als Chefredakteur der vorliegenden Zeitschrift (MD) und Zusammensteller dieser Übersicht möchte ich erneut anführen: die Errungenschaften unserer Zeitschrift sind

³ „*Estonian Discussions on Economic Policy / Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik / Eesti majanduspoliitilised väätlused*“; die Zeitschrift ist indiziert in mehr als zehn internationalen Datenbanken wie *Scopus*, *DOAJ*, *EBSCO*, *ECONIS*, *SSRN* u. a.; auch die US Library of Congress ist seit vielen Jahren ein Abonnent gewesen. Im Estnischen Wissenschaftsinformationssystem (ETIS) ist die Zeitschrift in die Kategorie 1.1. eingeordnet und erscheint in der Zusammenarbeit mit den größten und bekanntesten Wirtschaftswissenschaftlern der Universitäten, Hochschulen und Instituten aus Estland, Georgien, Deutschland, Russland und anderen Ländern. Die Ersterscheinung war im Jahre 1984 (als eine Sammlung von Thesen und Artikeln), danach 1994–2006 (als eine Sammlung von wissenschaftlichen Artikeln), seit 2007 als eine periodische Wissenschaftszeitschrift. Der Verleger ist die estnische Verlags-, Wirtschaftsforschungs-, Konsultations- und Schulungsfirma Mattimar OÜ und der Mitverleger ist seit dem Jahre 2001 Berliner Wissenschafts-Verlag, ein deutscher Verlag, der im laufenden Jahr 60 Jahre seit der Gründung beging. Seit dem Jahre 1984 haben auf der Grundlage der Artikel der Zeitschrift auch internationale Wissenschaftskonferenzen stattgefunden (20 Mal in Värskä und seit dem Jahre 2013 in Jäneda). In Jäneda hätte im laufenden Jahr die zehnte Konferenz stattfinden sollen (in der Gesamtfolge bereits die 30.). Obwohl die Konferenzen vorbereitet waren, mussten sie in drei Jahren (2020 – 2022) wegen der Pandemie und der in der Ukraine stattfindenden Aggression abgesagt werden, weil viele Leute und Kollegen keine Möglichkeit hatten, nach Estland zu kommen (oder aus dem eigenen Land herauszufahren). Deswegen haben mehrere ehemalige und auch neue Autoren den Artikel für unsere Zeitschrift nicht geschrieben (oder ihn nicht beendet), haben jedoch versprochen, sicher weiterhin mit uns zusammenzuarbeiten und auch an der Konferenz aktiv teilzunehmen. Das hoffen auch wir, dass sowohl die Pandemie als auch der Krieg in der Ukraine zurückgehen und ein glückliches Ende finden werden.

⁴ Im Interesse der Wahrheit könnte hinzugefügt werden, dass die Studenten der estnischen Universitäten und anderer Hochschulen zitieren auch unsere Autoren und ihre Arbeiten, indem sie bei der Anfertigung ihrer Schriftstücke die in unseren Zeitschriften veröffentlichten Artikel verwenden. Da unsere Zeitschrift von einem deutschen Mitverleger in Deutschland, aber auch an den Universitäten von vielen Ländern verbreitet wird, dann verwenden bekanntermaßen auch Studenten dieser Länder die Arbeiten von unseren Autoren in ihren Schriftstücken. Sicherlich sollte es sich nicht nur auf Studenten beschränken.

eine gemeinsame und gute Errungenschaft dank unserem Arbeitsteam und unserer Mannschaft (darunter sowohl englische wie auch deutsche Dolmetscher, Übersetzer und Sekretäre), es ist zwar ein kleines, aber freundlich und im Allgemeinen kostenlos tätiges Kollektiv, das sich gegenseitig unterstützt hat, aber auch dank denjenigen, die bereits von uns gegangen sind oder einfach woanders beiseite geblieben sind.

MR: es war eine Freude, nach den Übersichten, Wortbeiträgen und Diskussionen zu hören, dass wir mit unserer Zeitschrift in Estland neben den anderen Wissenschaftszeitschriften zu den Besten gehören. Wir haben auch noch einmal die Bestätigung erhalten, dass wir sowohl international als auch in Estland fast genauso gut indiziert und kategorisiert sind wie die Wissenschaftszeitschriften der Estnischen Akademie der Wissenschaften.

Mit den besten Wünschen sowohl an die Autoren, Leser wie auch Mitarbeiter,
Matti Raudjärv (Chefredakteur der Zeitschrift)